Neues von



(November 2015)

SISIS-Sunrise V4.4	S. 2	Homepage
Jahresarbeiten	S. 4	Homepage
Anmeldeschnittstelle Overdrive	S. 5	Homepage
Benutzerdatenexport	S. 6	
Migration Winmedio.net zu SISIS-Sunrise	S. 7	Homepage
Koha 3.20, Koha 3.22	S. 10	Homepage
Migration WinBIAP zu Koha	S. 11	Homepage
Ausblick auf SISIS-Sunrise V4.5	S. 16	Homepage

Hinweis: Falls Sie zur Anzeige von PDF-Dateien den Adobe Reader nutzen und die hier enthaltenen Hyperlinks nicht funktionieren, so lässt sich das im Menü "Edit > Preferences > Trust Manager > Change Settings" ändern.

Admin Kuhn GmbH, Pappelstrasse 20, 4123 Allschwil, Schweiz Tel. 0041 (0)61 261 55 61 - mik@adminkuhn.ch

SISIS-Sunrise V4.4

Am 8. Juli 2015 wurde die neue SISIS-Sunrise V4.4 offiziell von OCLC freigegeben, sie ist mit der gleichzeitig freigegebenen Touchpoint V2.1 kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf meiner Homepage.

Zu den interessantesten Neuerungen gehören die folgenden:

Allgemein

 Unterstützung des Datenbankservers Sybase ASE 15.7.0 (64-bit) von September 2011 (Sybase ASE 15.0 stammt von 2005)

Ausleihe

- Änderbarkeit von PFL-Daten nach Eingangsverbuchung
- · Bezahlung des Jahresentgelts auch vor Ablauf der Ausweisgültigkeit
- Änderbarkeit von Schrift- und Dialoggrösse in den Dialogen Ausleihe, Rückgabe, Benutzerkonto, Benutzerdatenaufnahme und -änderung
- UNterdrückbare Anzeige des Geburtsdatums in den Benutzerdaten

Katalog

- Erweiterungen zur Unterstützung des neuen Katalogisierungsstandards RDA, u. a. in der Feldstrukturtabelle Bestandsdaten
- Erweiterung verschiedener Konverter für RDA (u. a. der MARC 21-Import und der MARCXML-Export)
- Durchsuchbarkeit der internen und externen Fussnoten in den Buchdaten

OPAC

• Prüfung der Komplexität auch bei bereits vorhandenen OPAC-PINs

SIKOM

• Berücksichtigung des Negativnachweises in der Verfügbarkeitsrecherche

Touchpoint V2.0

- Unterstützung von Java 1.8 und Solr 4.10
- Anzeige von Personen ohne erläuternden Zusatz
- Sortierung nach Leihstatus in der Trefferliste
- Sortierung der Exemplare
- Anbindung der Worldcat Discovery-Programmierschnittstelle

Auf die Herstellung eines **Inhaltsverzeichnisses für die Freigabemitteilungen** werde ich mangels Echo zukünftig verzichten.

Eine letzte solche Datei ("FGM-index-V4.4.zip" mit Stand vom 3. August 2015) finden Sie auf meiner Homepage. Entpacken Sie die Datei einfach im selben Verzeichnis, in dem Sie bereits die Freigabemitteilungen ausgepackt haben. Im Webbrowser zeigt Ihnen dann die Datei "index.html" alle Neuerungen und Korrekturen mit direkten Links zur betreffenden SRP-Meldung sowie zum betreffenden Kapitel der Freigabemitteilung:

SISIS-Sunrise V4.4

Stand: 3. August 2015 - Passend zu den Freigabemitteilungen aus der Datei "FGM-V4.4-20150707.zip"



Neuerungen seit SISIS-Sunrise V4.3



RDA-Erweiterungen für ältere Versionen

Die im Rahmen von SISIS-Sunrise V4.4 eingeführten RDA-Erweiterungen wurden im Rahmen von (datenbankverändernden) Hotfixes auch für die früheren SISIS-Sunrise-Versionen 4.2pl1 und 4.3 bereitgestellt. Leider enthielten die zuerst veröffentlichten Hotfixes einige Fehler, die aber inzwischen behoben sind. Empfehlenswert ist aktuell der Einsatz folgender Hotfixes:

- SunRise-V4.2pl1-017
- SunRise-V4.3-011



Jahresarbeiten

Auch zum Jahreswechsel 2015/2016 müssen in SISIS-Sunrise wiederum die Jahresarbeiten für Ausleihe und Erwerbung durchgeführt werden. Bei Bedarf kann ich Ihnen dazu die folgenden Dienstleistungen anbieten:

- Installation allfällig notwendiger Hotfixes
- **Datensicherung** vor den Jahresarbeiten
- Durchführung der Jahresarbeiten Ausleihe
 - Zeitpunkt: Vor der ersten Ausleihe 2016
 - Update der Gebührendaten
 - Update der Statistikzähler in den Buchdaten
 - Update der Statistikdaten
- Durchführung der Jahresarbeiten Erwerbung
 - Zeitpunkt: Zum Ende Ihres aktuellen Geschäftsjahres
 - Anlegen des neuen Haushaltsbaumes nach Ihren Vorgaben
 - Umbuchung der Bestellungen und Rechnungen nach Ihren Vorgaben
 - Hochsetzen des Haushaltsjahres und Haushalt neu berechnen
 - Anlegen neuer Bestell- bzw. Inventarnummernkreise für das neue Haushaltsjahr
- Kontrolle der Protokolldateien
- **Datensicherung** nach den Jahresarbeiten
- **Benachrichtigung** über die erfolgreiche Durchführung

Voraussetzung für die Leistungserbringung per Fernwartung ist ein **trans- parenter SSH-Zugang** von meiner IP-Adresse aus.

Die Leistungserbringung erfolgt zwischen Montag und Freitag zu den üblichen Arbeitszeiten. Auf Wunsch kann sie aber auch zu weniger üblichen Arbeitszeiten (nachts, an Sonn- oder an Feiertagen) erfolgen - in jedem Falle aber zu einem für Sie günstigen Zeitpunkt.

Nehmen Sie für eine Offerte einfach Kontakt mit mir auf und werden Sie

Fit für 2016!

Anmeldeschnittstelle Overdrive

Die US-amerikanische Firma **Overdrive, Inc.** vertreibt bereits seit 1986 E-Books, Hörbücher, Musik und Videos. Ihr Katalog



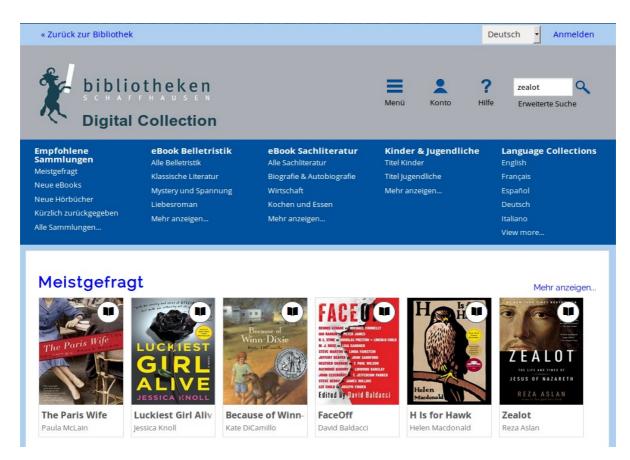
umfasst über zwei Millionen Titel (hauptsächlich englischsprachige) von über 5'000 Verlegern und bietet so das grösste solche Angebot weltweit. Die Firma bedient dabei aktuell über 27'000 Bibliotheken und Schulen.

Sowohl die Bibliotheken Schaffhausen wie demnächst auch die Winterthurer Bibliotheken stellen ihren Benutzern Medien von Overdrive zur Verfügung. Die Benutzer können dabei genau wie bei der Divibib Onleihe zur Anmeldung einfach ihre Benutzernummer und ihre OPAC-PIN verwenden.

Damit dies funktioniert habe ich bei beiden Bibliotheken auf Grundlage der dort bereits vorhandenen SISIS-Sunrise Anmeldeschnittstelle Divibib eine **Anmeldeschnittstelle Overdrive** konfiguriert, welche den Vorgaben von Overdrive entsprechend drei Statusangaben zurückliefert:

- 3 (für aktive Benutzer)
- 1 (für gesperrte Benutzer)
- -1 (für ungültige Benutzer)

-<AuthorizeResponse>
<Status>3</Status>
</AuthorizeResponse>



Benutzerdatenexport

Nicht immer steht für die Anmeldung an fremden (aber durch die Bibliothek lizenzierten) Internetangeboten eine Anmeldeschnittstelle zur Verfügung, welche die eingegebenen Benutezrdaten online überprüft und der sich anmeldenden Person den Zugang freigibt. Manchmal ist die Schnittstelle auch aus netzwerktechnischen Gründen nicht einsetzbar oder einfach zu teuer.

Um dennoch eine Abprüfung mit den lokalen Benutzerdaten zu ermöglichen, können die Daten in solchen Fällen aus der Datenbank exportiert und üblicherweise auf einen FTP-Server des Anbieters kopiert werden, von wo dieser sie dann in seine Authentifizierungsdatenbank einspielt.

Datenexport für die Divibib Onleihe

Wenn der Einsatz einer Anmeldeschnittstelle zur Nutzung der Divibib Onleihe nicht möglich ist, so ist anstatt der Online-Lieferung der Benutzerdaten auch eine Offline-Lieferung möglich. Dazu stellt Divbibib die Schnittstellenspezifikation "Benutzerverwaltung" zur Verfügung.

Darauf aufbauend habe ich für die **Stadtbibliothek Altenburg** ein Exportskript geschrieben, welches Crontab-gesteuert alle vier Stunden sämtliche relevanten Daten aller zur Onleihe berechtigten Benutzer aus der lokalen Datenbank ausliest und in die von Divibib geforderte Form bringt:

```
10300720333;10300720333;abxy;0;3;I;ALTENBURG
```

Anschliessend werden diese Daten in Form einer CSV-Datei automatisch per FTP an Divibib über-mittelt und dort in die die Authentifizierungsdatenbank eingespielt, sodass der berechtigte Bibliotheksbenutzer unter Verwendung seiner Benutzernummer und dem ihm bekannten OPAC-PIN nun ebenfalls auf die Divibib Onleihe zugreifen kann.

Datenexport für GENIOS

Eine ganz ähnliche Form der Authentifizierung nutzt die **Fouqué-Bibliothek der Stadt Brandenburg an der Havel** zur Authentifizierung ihrer Benutzer bei der Wirtschaftsdatenbank GENIOS.

Die Daten haben hier eine etwas andere Form:

```
Reckless; Jacob; BRB02483000; 11.02.1990; 11.02.1990; M; ---/---/---/---; 22.11.2003; 23 .12.2015; K
```

Die wöchentlich ermittelten Daten werden als CSV-Datei an eine E-Mail angehängt und automatisch an diejenigen Personen verschickt, die sich um das Einspielen in die Authentifizierungsdatenbank kümmern. Danach kann sich der Benutzer mit seinen Daten bei GENIOS anmelden.

Migration Winmedio.net zu SISIS-Sunrise

Die **Gemeindebibliothek Neuhausen** arbeitete bisher mit dem in der Schweiz weit verbreiteten Bibliothekssystem **Winmedio.net** 2.3.18. Die Installation befand sich dabei ohne Möglichkeit des direkten Systemzugriffs direkt beim Hersteller - die "Cloud" hatte hier also keineswegs nur Vorteile. Die Bibliothek besitzt knapp 1'600 Benutzer und rund 12'700 Titelaufnahmen. Da sie sich als neue Zweigstelle an die Bibliotheken Schaffhausen anschliessen wollte, musste eine Migration der vorhandenen Daten zum dort eingesetzten System SISIS-Sunrise durchgeführt werden.

Die Bibliotheken Schaffhausen arbeiten bereits seit über 20 Jahren mit Bibliothekssoftware der Firmen SISIS bzw. OCLC, gegenwärtig mit SISIS-Sunrise V4.2 samt Touchpoint V1.9. Die Bibliothek besass bisher zwei Zweigstellen mit rund 18'000 Benutzern und 170'000 Titelaufnahmen. Damit waren bereits ein ausreichend leistungsfähiger virtueller Rechner (betreut vom kantonalen Informatikunternehmen, KSD) und ein funktionstauglich konfiguriertes Bibliothekssystem vorhanden, sodass die Hauptarbeit in der Umsetzung der Neuhausener Bibliotheksdaten bestand.

Testrechner und Testdaten

Für den Zugriff auf die in Neuhausen lokal verwendete Winmedio-Oberfläche richtete die KSD die Möglichkeit des Zugangs via Vmware Horizon Client ein, sodass ich die Bibliotheksdaten also nicht nur in Form einzelner Tabellen, sondern auch in Anwendersicht betrachten konnte.

Zu Testzwecken stellte die KSD einen Klon des produktiven Rechners der Bibliotheken Schaffhausen zur Verfügung. Auf diesem wurden alle unnötigen Dienste deaktiviert, um ihn ausschliesslich zum Testen der von Winmedio zu SISIS-Sunrise migrierten Daten zu verwenden.

Da in Winmedio keine befriedigenden Exportfunktionen vorhanden waren, mussten die Daten aus einem vom Hersteller Predata zur Verfügung gestellten Microsoft SQL Server-Datenbankdump extrahiert werden.

Konfiguration SISIS-Sunrise

In SISIS-Sunrise waren ausser der neuen Zweigstelle "Gemeindebibliothek Neuhausen" insbesondere auch eigene Benutzergruppen, eigene Medientypen und eigene Systematiknummern anzulegen.

Die Zweigstellen- und die Medientypbezeichnungen war zudem auch in der Touchpoint-Konfiguration einzutragen.

Datenmigration

Als zu migrierende Daten wurden die folgenden Datenarten bestimmt:

- Benutzerdaten
- Titel- und Exemplardaten
- Ausleihdaten

Da der Hersteller wie in solchen Fällen üblich keine Hilfestellung bei der Migration bot, mussten die in den 122 Winmedio-Tabellen gefundenen Daten spaltenweise analysiert und in einer Konkordanz den in SISIS-Sunrise vorhandenen Tabellenfeldern bzw. MAB-Kategorien zugeordnet werden. Anschliessend wurden entsprechende Migrationsskripte für die einzelnen Datenarten geschrieben.

In Zusammenarbeit mit dem teils bei den Bibliotheken Schaffhausen, teils bei der Gemeindebibliothek Neuhausen arbeitenden Bibliotheksleiter wurden bei dieser Gelegenheit umfangreiche Datenbereinigungen händischer und automatischer Art durchgeführt. Dabei waren seine bereits vorhandenen Anwenderkenntnisse beider Bibliothekssysteme ungemein wertvoll.

Benutzerdaten

Die hauptsächlich in der Winmedio-Tabelle "Adresse" vorliegenden Benutzerdaten wurden von unerwünschten Zeichen gesäubert, in UTF-8 umgewandelt, den jeweiligen Tabellenfeldern in SISIS-Sunrise zugeordnet und mittels dbtool in die Datenbank geladen.

Da zukünftig ein gemeinsamer Benutzerausweis vorgesehen ist, wurde für alle Neuhausener Benutzer, welche bereits in den Bibliotheken Schaffhausen eingeschrieben waren (und umgekehrt), ein Eintrag ins Notizbuch gemacht, um das spätere Zusammenführen dieser Benutzerdaten zu vereinfachen. Da Neuhausen und Schaffhausen direkt aneinander grenzen, handelte es sich dabei um immerhin 340 Benutzer mit Ausweisen beider Bibliotheken.

Normdaten

Die in Winmedio vorhandenen Normdaten wurden zwar in den Titeldatensätzen belassen, jedoch wegen zu grosser Unterschiede nicht in die Normdateien der Bibliotheken Schaffhausen übernommen bzw. nicht damit abgeglichen. Die neue Zweigstelle "Gemeindebibliothek Neuhausen" wird künftig die bei den Bibliotheken Schaffhausen gebräuchliche Art der Beschlagwortung verwenden.

Titel- und Exemplardaten

Die in Winmedio über mehrere Tabellen verteilten Titel-, Exemplar- und

Normdaten (für Schlagwörter, Dezimalklassifikation und Stoffkreise) wurden in UTF-8 umgewandelt, mit Hilfe eines selbst geschriebenen Konverters zusammengeführt und feldweise in SISIS-MAB umgesetzt, wobei für die Exemplardaten die MAB-Pseudokategorien ab Kategorie 9900 verwendet wurden. Anschliessend wurden die umgesetzten Daten über den IMX-Client in die SISIS-Sunrise-Datenbank geladen und invertiert.

Damit nicht alle neu aufgenommenen Datensätze automatisch auf's Geschäftsgangkonto verbucht wurden, wurde der entsprechende Parameter für die Dauer dieses Vorgangs deaktiviert.

Ausleihdaten

Abschliessend wurden die Daten der rund 2'200 relevanten Ausleihdatensätze (Benutzernummer, Fälligkeits-, Ausleih-, Rückgabedatum usw.) aus der Winmedio-Tabelle "Ausleihen" extrahiert und den entsprechenden Tabellen in SISIS-Sunrise zugeordnet, sodass sie mit dbtool in die Datenbank geladen werden konnten.

Bestehende Vormerkungen wurden der Einfachheit halber nachträglich händisch übernommen.

Touchpoint

Abschliessend war noch der Solr-Index für Touchpoint neu aufzubauen, damit die neu geladenenen Titel- und Exemplardatensätze auch im Schaffhauser Bibliotheks-OPAC BISCH ONLINE zu finden waren.

Fazit

Die Gemeindebibliothek Neuhausen war die erste Bibliothek, die von Winmedio zu SISIS-Sunrise wechselte - in der Vergangenheit war bisher nur der umgekehrte Fall vorgekommen. Am 23. November 2015 ging die neue Zweigstelle "Gemeindebibliothek Neuhausen" der Bibliotheken Schaffhausen wie geplant mit SISIS-Sunrise in Betrieb.

Und als nächstes steht bereits das Update auf SISIS-Sunrise V4.4 und Touchpoint V2.1 an, das aufgrund der Zweigstellenmigration bisher zurückgestellt worden war.

Für mich als Dienstleister war es spannend, ein neues Bibliothekssystem (oder zumindest dessen Datenstruktur) kennenzulernen und mich auch einmal mit den Fragen zu beschäftigen, wie ich fremde Daten in SISIS-Sunrise hineinbekomme - normalerweise beschäftige ich mich ja eher damit, Daten zwischen SISIS-Sunrise-Systemen auszutauschen oder aber Daten aus SISIS-Sunrise-Systemen zu extrahieren, um sie in fremden Systemen verfügbar zu machen.

Koha

Koha 3.20

Koha 3.20 wurde am 22. Mai 2015 freigegeben und enthält 5 neue Funktionen, 114 Erweiterungen und 407 Fehlerkorrekturen. Zu den neuen Funktionen gehören unter anderem die Unterstützung verschiedener zusätzlicher Dateitypen zum Import von MARC-Daten, die Unterstützung des Bilder-URL-Ca-



che Coce, die Entlassung von Bibliotheksbenutzern aus der Mitgliedschaft sowie Änderungen an der Stapelbearbeitung von Datensätzen.

Koha 3.22

Koha 3.22 soll Ende November 2015 freigegeben werden. Enthalten sein werden 10 neue Funktionen, 143 Erweiterungen und 344 Fehlerkorrekturen. Die Beta-Version wurde bereits am 12. November veröffentlicht.

Koha bei Admin Kuhn

Unter http://adminkuhn.ch/wiki/Koha-Demoinstallation finden Sie meine frei zugängliche Installation der aktuellen Koha-Version 3.20 **in Deutsch**, in der Sie ganz nach Belieben Datensätze einfügen oder löschen sowie Einstellungen verändern können.

Wie im letzten Newsletter erwähnt, habe ich die **Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein** in Potsdam von SISIS-Sunrise zu Koha migriert. Aus bibliotheksinternen Gründen konnte die Echtmigration anstatt im Frühjahr allerdings erst Ende Sommer stattfinden. Seit dem 3. September 2015 arbeitet die Bibliothek mit vier Zweigstellen, 2'200 Benutzern und 89'400 Medien nun mit Koha 3.18. - Mehr dazu

Auch die angekündigte Migration der **Stadtbibliothek Treuchtlingen** von WinBIAP zu Koha konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Seit dem 28. September 2015 arbeitet die Bibliothek mit rund 1'500 Benutzern und 13'600 Medien mit Koha 3.20. Dazu finden Sie im vorliegenden Newsletter weiter unten einen ausführlichen Bericht.

Aktuell bin ich dabei, die **Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln** von SISIS-Sunrise zu Koha zu migrieren, ausserdem die **Musikbibliothek des Chorverbands in der Evangelischen Kirche im Rheinland** von ComBO zu Koha. Beide Migrationen sollen noch vor Ende 2015 abgeschlossen sein.

Migration WinBIAP zu Koha

Die **Stadtbibliothek Treuchtlingen** arbeitete bisher mit dem veralteten Bibliothekssystem **WinBIAP** 4.0.1, ohne OPAC. Nach einer im Herbst 2014 durchgeführten Koha-Präsentation vor Ort und der Beantwortung von Fragen der Bibliothek sowie des Bibliotheksverbands Mittel- und Oberfranken erteilte mir die Stadt Treuchtlingen im Frühjahr 2015 den Auftrag, die Stadtbibliothek von WinBIAP zu Koha zu migrieren.

Damit sollte nicht nur auf ein zeitgemässes Bibliothekssystem gewechselt und die Kostensituation verbessert, sondern gleichzeitig auch die Open Source-Strategie der Stadt Treuchtlingen unterstützt werden, welche schon 2002 auf **nicht**-Windows Thin Clients wechselte.

Rechner und grundlegende Software

Als Grundlage für Koha dient eine virtuelle Maschine auf Grundlage von LXC mit acht Prozessoren, 32 GB Arbeitsspeicher und 50 GB Festplattenplatz (gefordert waren allerdings lediglich 2 Prozessoren, 4 GB Arbeitsspeicher und 25 GB Festplattenplatz). Darauf installiert ist das Betriebssystem **Debian GNU/Linux 8** (64-bit), welches einen kostenlosen "Long Term Support" bis April 2020 bietet und über eine einfach bedienbare Online-Aktualisierung verfügt.

Als Datenbankserver kommt MySQL 5.5.44 zum Einsatz, als Webserver für die Dienstoberfläche und den OPAC von Koha dient der Apache HTTP Server 2.4.10. Als Bibliothekssystem schliesslich wird das im Mai 2015 veröffentlichte **Koha 3.20** verwendet.

Grundkonfiguration

Für Dienstoberfläche und OPAC wurden die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch eingerichtet, auf die der Nutzer jederzeit selber umschalten kann.

Als Teil der Datenmigration wurden einige grundlegende Werte aus dem bisherigen WinBIAP-System händisch nach Koha übernommen und auf die neuen Erfordernisse angepasst, um das Arbeiten mit Katalogisierung und Ausleihe möglichst wie bisher gewohnt weiterführen zu können.

Konfiguration Ausleihe

Übernommen wurden unter anderem die Benutzer- und Medientypen. Zusätzlich waren die verfügbaren Systemparameter daraufhin zu prüfen, ob diese allenfalls für die Bibliothek nützlich sein könnten. Neu einzutragen waren die benutzer- und medientypabhängigen Regeln für Ausleihen und Gebühren sowie die die von der Bibliothek gewünschten Texte für Quittungen, Mahnbriefe und sonstige Benachrichtigungen. Zusätzlich wurde eine Cronjob-gesteuerte Ausleihstatistik erstellt.

Schliesslich konnte auch der Webbrowser Mozilla Firefox (unter Debian mit Namen "Iceweasel") so konfiguriert werden, dass das Ausdrucken auf einen Quittungsdrucker des Typs Epson TM-T88IV möglich wurde. Ebenso wurde Koha für den millimetergenauen Ausdruck von Signaturrückenschildern und Strichcodes auf Etiketten konfiguriert, welche auf die auszurüstenden Medien geklebt werden sollen.

Konfiguration Katalogisierung

Die für die Katalogisierung übernommenen Stoffkreise wurden bei dieser Gelegenheit gleich vermindert und als normierte Werte angelegt. Aufgrund der tatsächlich benötigten MARC-Felder wurde ein für die Bibliothek passendes MARC-Framework (also eine Erfassungsmaske für den Katalog) angelegt.

Neben der Einstellung der benötigten Systemparameter wurde ein Z39.50-Zugang auf die B3Kat-Datenbank von BVB und KOBV eingerichtet. Damit kann die Stadtbibliothek jederzeit dort vorhandene Titeldaten direkt in den eigenen Katalog übernehmen.

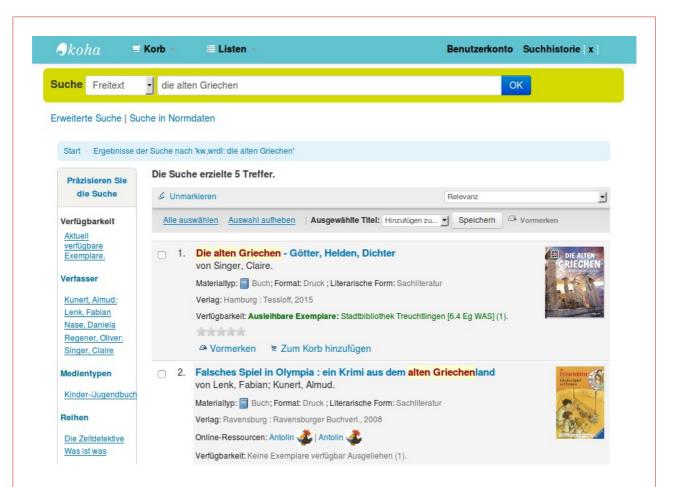
In der Dienstoberfläche wurde zudem ein Link zur umfangreichen Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken / ASB angelegt, welche vom Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken zur Klassifikation der gelieferten Medien verwendet wird und welche auch weiterhin bei der selbständigen Erfassung von Medien verwendet werden soll.

Konfiguration OPAC

Im bisher eingesetzten Bibliothekssystem WinBIAP war kein OPAC enthalten, sodass hier mit Koha eine wesentliche Verbesserung für die Benutzer eingeführt werden konnte.

Die Konfiguration des OPAC erfolgte grundsätzlich über die verfügbaren Systemparameter, womit unter anderem die gewünschten OPAC-Funktionen (Amazon-Coveranzeige, Lesehistorie im Benutzerkonto, Datenschutz, Selbstregistrierung, Merklisten, Virtuelles Bücherregal usw.) aktiviert wurden.

Neben den über Systemparameter möglichen OPAC-Gestaltung wurden für weitergehende Wünsche auch Änderungen im Dateisystem gemacht. Einerseits wurde der OPAC im Sinne des Corporate Design an die Farben der Stadt Treuchtlingen angepasst. Zum anderen wurden beispielsweise bestimmte Datensätze mit dem Antolin-Raben gekennzeichnet und die Darstellung der Titelinformationen leicht verändert.



Link zum im obigen Bild gezeigten Suchergebnis

Datenmigration

Als zu migrierende Daten wurden die folgenden Datenarten bestimmt:

- Benutzerdaten
- Normdaten (Schlagwörter)
- Titel- und Exemplardaten
- Ausleihdaten

Da in WinBIAP kein brauchbares Exportformat vorhanden war, wurden sämtliche in der zugrundeliegenden Centura SQL Server-Datenbank vorhandenen Tabellen entladen. Nach einer eingehenden Analyse wurden die Tabellenfeldinhalte in einer Konkordanz den in Koha verfügbaren Feldern zugeordnet und entsprechende Migrationsskripte für die einzelnen Datenarten geschrieben.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek wurden bei dieser nicht so schnell wiederkehrenden Gelegenheit umfangreiche Datenbereinigungen händischer und automatischer Art vorgenommen.

Die vorhandenen Titeldatensätze wurden ausserdem mit zusätzlichen Daten angereichert - so wurden beispielsweise sämtliche Medien daraufhin geprüft, ob passende Fragesätze bei Antolin vorhanden waren, und wenn ja die Titeldaten mit den entsprechenden Links versehen, welche dann sowohl im OPAC wie in der Dienstoberfläche mit dem zu Antolin verlinkenden Raben gekennzeichnet wurden.



Benutzerdaten

Die hauptsächlich in der WinBIAP-Tabelle "LESER" vorliegenden Benutzerdaten wurden von unerwünschten Zeichen gesäubert, in UTF-8 umgewandelt und in die von der Koha-Tabelle "borrowers" vorgegebene Reihenfolge gebracht.

Anschliessend konnten die nun im CSV-Format vorliegenden Daten der rund 1'500 Benutzerdatensätze über den Benutzerdatenimport in Koha geladen werden.

Normdaten

Unter WinBIAP waren weder Personen-, noch Körperschafts-, noch Schlagwortnormdaten vorhanden. Um dem bisherigen Wildwuchs bei den Schlagwörtern zu begegnen wurde beschlossen, künftig eine Schlagwortnormdatei aus 200 Begriffen zu verwenden.

Diese Begriffe wurden in MARCXML umgewandelt und in Koha geladen.

Titel- und Exemplardaten

Die hauptsächlich aus den WinBIAP-Tabellen "KATALOG" und "MEDIEN" extrahierten Titel- und Exemplardaten wurden von unerwünschten Zeichen gesäubert, in UTF-8 umgewandelt und mit Hilfe eines selbst geschriebenen Konverters feldweise in MARCXML umgesetzt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch vielfältige Bereinigungen der Daten durchgeführt, um eine homogenere Darstellung zu erreichen.

So konnten schliesslich alle 13'600 Titelaufnahmen im Format MARC 21 in Koha geladen und danach mit den Schlagwortnormdaten verlinkt werden.

Ausleihdaten

Abschliessend wurden die rund 1'500 relevanten Ausleihdatensätze (Ausweis- und Strichcodenummer, Fälligkeits-, Ausleih-, Rückgabedatum usw.) aus der WinBIAP-Tabelle "AUSLEIHE" extrahiert und so umgewandelt, dass sie in die Koha-Tabelle "issues" geladen werden konnten.

Als Beispiel für das Endergebnis wird hier ein migrierter Titeldatensatz samt Exemplardaten gezeigt, wie er über die sogenannte "Normalansicht" der Dienstoberfläche zu sehen ist:



Fazit

Die Stadtbibliothek Treuchtlingen ist eine der ersten Öffentlichen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum, welche zu Koha wechseln.

Für mich als Dienstleister war insbesondere einmal mehr interessant zu sehen, wie sehr sich die vorhandenen Datenbestände und die Anforderung an ihre Aufbereitung von Bibliothek zu Bibliothek unterscheiden. Von den Bibliothekssystemen gar nicht zu reden... Jedoch konnten während der rund vier Monate dauernden Migration schliesslich alle Fragen geklärt werden und das Bibliothekspersonal nach einer zweitägigen Schulung vor Ort am 28. September 2015 in den produktiven Betrieb übergehen.

Im Rahmen eines Dienstleistungskontingents werde ich der Bibliothek auch künftig für Fragen, Hilfestellungen und die Umsetzung weiterer Anpassungen zur Verfügung stehen. Bereits im Raum steht beispielsweise der Wunsch der Stadtkasse nach einer ihren Anforderungen entsprechenden Aufbereitung der Gebührendaten.

Ausblick auf SISIS-Sunrise V4.5

Die kommende SISIS-Sunrise V4.5 soll voraussichtlich Mitte 2016 freigegeben werden und wird mit Touchpoint V2.2 kompatibel sein. Weitere Informationen dazu finden Sie auf meiner Homepage.

Zu den bereits bekannten Neuerungen gehören die folgenden. Dabei sollen diesmal etliche Punkte umgesetzt werden, welche eigentlich schon für SISIS-Sunrise V4.4 angekündigt waren, wegen der RDA-Problematik aber zurückgestellt worden waren.

Katalog

- Erweiterung für die Aufsatzkatalogisierung
- Automatische Erzeugung von Löschdatensätzen für Daten der Divibib Onleihe

Erwerbung

- Optimierung der Mischfinanzierung / Anzeige / Verteilung anhand von Beträgen
- "Kleine Lösung" beim Laden der Lieferantendaten mittels EDIFACT

OPAC

- Kennungsspezifisch einstellbares Sitzungs-Timeout
- Übernahme der ganzen Trefferliste in die Merkliste

Ausleihe

- Änderbarkeit von PFL-Daten nach Eingangsverbuchung
- · Anpassbare Fenster- und Schriftgrösse, Umstellung weiterer Dialoge

Touchpoint V2.2

- Schnittstelle zur Divibib Onleihe
- Schnittstelle zu Saferpay-E-Payment
- Heftanzeige / Kardex
- Vorwahlfeld für Navigator